

Individuelle Behandlung statt Routine

Liebe Patientin, lieber Patient, jährlich erhalten fast 150.000 Patienten in Deutschland eine Hüftgelenk- und etwa 120.000 eine Kniegelenkprothese. Damit gehören diese Gelenkersatzoperationen in Deutschland zu den orthopädisch-unfallchirurgischen Routineeingriffen. Doch die Rehabilitation in einer orthopädischen Fachklinik wie der Heinrich-Mann-Klinik ist alles andere als Routine. Denn sehr oft sind Patienten mit einem Kunstgelenkersatz bereits in der Altersgruppe 60plus. Sie haben meist auch in anderen Bereichen des Stütz- und Bewegungsapparates Beschwerden, die einer individuellen Behandlung bedürfen. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die internistischen Begleiterkrankungen wie Bluthochdruck oder Diabetes mellitus. In der orthopädischen Abteilung der Heinrich-Mann-Klinik der RHM Klinikgruppe sind wir seit vielen Jahren auf die orthopädische Rehabilitation und die Therapie von Begleiterkrankungen spezialisiert. Unser multiprofessionelles Team behandelt Sie ganzheitlich und nimmt Sie als Mensch mit Ihren ganz persönlichen Anliegen, Bedürfnissen und Wünschen ernst. Das Ziel ist es, Sie nach dem chirurgischen Eingriff mit Hilfe einer modernen Diagnostik und hochqualitativen Behandlung ohne Umwege wieder zurück in Familie, Alltag und auch Beruf zu bringen. Dazu lernen Sie in unserem strukturierten Programm die Ursachen Ihrer Erkrankung zu begreifen und gewinnen dank eines gezielten Trainings wieder Vertrauen in Ihre eigene Leistungsfähigkeit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Dr. med. Andreas Schmidt

Chefarzt Orthopädie

Facharzt für Orthopädie, Sozialmedizin, Chirotherapie, Sportmedizin, Osteologie (DVO), Physikalische Therapie und Balneologie, Röntgendiagnostik Skelett



Anfahrtsbeschreibung

Aus Richtung Berlin, Leipzig, Dresden: A9, am Hermsdorfer Kreuz (24) auf die A4 Richtung Erfurt, bei Ausfahrt Waltershausen (41a) auf die L1027 fahren und der Beschilderung Richtung Bad Liebenstein folgen • **Aus Richtung Hamburg, Ruhrgebiet, Hannover, Kassel:** A7, am Kirchheimer Dreieck (86) auf die A4 Richtung Eisenach, bei Ausfahrt Friedewald (33) auf die B62 Richtung Bad Salzungen und weiter nach Bad Liebenstein • **Aus Richtung Nürnberg:** A73 Richtung Suhl, am Dreieck Suhl (1) auf die A71 Richtung Schweinfurt, an der Ausfahrt Meiningen-Nord (21) auf die B19 Richtung Bad Salzungen und dann der Beschilderung Richtung Bad Liebenstein folgen • **Aus Richtung Würzburg:** A71 Richtung Erfurt, an der Ausfahrt Meiningen-Nord (21) auf die B19 Richtung Bad Salzungen und dann der Beschilderung Richtung Bad Liebenstein folgen

Kontakt

Heinrich-Mann-Klinik
Rehabilitationsklinik für
Neurologie und Orthopädie

Heinrich-Mann-Str. 34
36448 Bad Liebenstein

Tel.: 036961 37-0

Fax: 036961 37-250

E-Mail: heinrich-mann-klinik@rhm-kliniken.de

www.rhm-kliniken.de



Orthopädische Rehabilitation in der Heinrich-Mann-Klinik



Kliniken und Pflegeheime

- **Heinrich-Mann-Klinik**
Rehabilitationsklinik für
Neurologie und Orthopädie
Bad Liebenstein



Gesund werden am Thüringer Wald

Wer nach einer Operation wieder Kraft schöpfen will, braucht nicht nur eine Behandlung mit den medizinisch richtigen Mitteln und Methoden. Eine attraktive Umgebung, freundliche Menschen und eine komfortable Unterkunft tragen ebenfalls zur Gesundheit bei. Die Heinrich-Mann-Klinik der RHM Klinikgruppe am Südhang des Thüringer Waldes ist damit ideal für eine Erholung von Körper und Geist. Das Haus liegt in einem sieben Hektar großen Parkgelände im ältesten Kurort des Freistaats Thüringen. Die Stadt Bad Liebenstein, deren heilkräftige eisen- sowie mineralhaltigen Kohlensäurequellen den Ort weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht haben, ist mit ihrem attraktiven Ortskern nur wenige Minuten entfernt.

Unterbringung fast wie zu Hause

Neben einer hochqualitativen Behandlung erwartet Patienten der Heinrich-Mann-Klinik – wie in allen Häusern der RHM Klinikgruppe – ein gehobener Standard bei der Zimmerausstattung. Die orthopädische Abteilung verfügt über Einzel- bzw. Doppelzimmer mit Dusche, WC, überwiegend Balkon, Selbstwahltelefon und Fernsehanschluss. Dazu kommt die hochwertige Ausstattung der gesamten Klinik vom Empfang und der Cafeteria bis zum Schwimmbad. So können sich Patienten fast wie zu Hause fühlen. Die gesamte Heinrich-Mann-Klinik ist selbstverständlich behindertengerecht sowie in fast allen Zimmern für die speziellen Belange von Rollstuhlfahrern barrierefrei eingerichtet. Begleitpersonen sind jederzeit willkommen.

Indikationen und Team

In der Abteilung für Orthopädie der Heinrich-Mann-Klinik werden vor allem Patienten behandelt, denen künstliche Hüft-, Schulter- oder Kniegelenke eingesetzt wurden, die an der Bandscheibe im Bereich der Hals- und Lendenwirbelsäule operiert wurden oder bei denen nach Unfällen Knochenbrüche versorgt werden mussten. Bestandteil des Behandlungskonzeptes ist eine unter ganzheitlichen Aspekten fachübergreifende Betreuung durch Ärzte unterschiedlicher Fachdisziplinen, Pflegeexperten, Psychologen, Sozialarbeiter, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten. Orthopädietechniker und orthopädische Schuhmacher stehen als Kooperationspartner zur Verfügung.

Indikationsspektrum:

- Behandlung nach orthopädischen Operationen, insbesondere nach Gelenkersatzoperationen und Wirbelsäuleneingriffen
- Behandlung nach Operationen von Unfallverletzungen
- konservative Behandlung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates (insbesondere Wirbelsäulenerkrankungen)
- Behandlung nach Sportverletzungen
- Prothetische Versorgung von Gliedmaßen
- Behandlung bei statischen Problemen wie Skoliose oder Beinverkürzungen
- Behandlung chronischer Erkrankungen der Wirbelsäule



Unsere Therapie für Sie

Die therapeutische Behandlung an der Heinrich-Mann-Klinik folgt einem ganzheitlichen Ansatz. Ein ausführliches Aufnahmegespräch und eine umfassende ärztliche Untersuchung gehören deshalb zu den ersten Schritten. Vorrangiges Ziel der Behandlung ist die Reduzierung oder der völlige Abbau von Ruhe-, Bewegungs- und/oder Belastungsschmerzen. Darüber hinaus soll die Beweglichkeit in den betroffenen oder benachbarten Gelenken wiederhergestellt und eine Kräftigung der Muskulatur erreicht werden. Um den Patienten möglichst schnell wieder fit für eine Rückkehr in Familie, Alltag und Beruf zu machen, werden im Rahmen eines individuell abgestimmten Therapieplans umfangreiche therapeutische Maßnahmen durchgeführt. Dazu gehören:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik im Bewegungsbad
- Medizinische Trainingstherapie
- Motorschienenbehandlung
- Gangschule und Terraintraining
- Ergometertraining
- Koordinationstraining
- Sporttherapie
- Endoprothesenschule/Gelenkschutzberatung
- Ggf. Hilfsmittelversorgung
- Standardisierte gesundheitsbildende Vorträge, z. B. „Arthrose und Gelenkersatz“